

|                                                                                                                            |                                                 |                                               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| <b>2. 6. Jugoslawien</b>                                                                                                   | Region                                          | vorhanden                                     |
| 2. 6.1. <i>Larus</i>                                                                                                       | Jugoslawien;<br>übrige Balkanländer             | seit 1948 lückenlos;<br>ausgen. Jahrgang 1954 |
| <b>2. 7. Luxemburg</b>                                                                                                     |                                                 |                                               |
| 2. 7.1. <i>Regulus</i>                                                                                                     | Luxemburg;<br>überregional                      | seit 1961                                     |
| <b>2. 8. Niederlande</b>                                                                                                   |                                                 |                                               |
| 2. 8.1. <i>Ardea</i>                                                                                                       | Niederlande;<br>überregional                    | 1958—1963                                     |
| <b>2. 9. Norwegen</b>                                                                                                      |                                                 |                                               |
| 2. 9.1. <i>Sterna</i>                                                                                                      | Skandinavien;<br>überregional                   | seit 1951                                     |
| <b>2.10. Österreich</b>                                                                                                    |                                                 |                                               |
| 2.10.1. <i>Egretta</i>                                                                                                     | Österreich;<br>überregional                     | seit 1958                                     |
| 2.10.2. <i>Joaneum</i><br>(Mitteilungen der Abteilung<br>für Zoologie und Botanik<br>am Landesmuseum<br>„Joaneum“ in Graz) | Österreich;<br>überregional                     | seit 1964                                     |
| 2.10.3. <i>Monticola</i>                                                                                                   | Österreich;<br>Alpenländer                      | seit 1966                                     |
| <b>2.11. Polen</b>                                                                                                         |                                                 |                                               |
| 2.11.1. <i>Acta Ornithologica</i>                                                                                          | Polen;<br>überregional                          | seit 1933                                     |
| 2.11.2. <i>Acta Zoologica Cracoviensia</i>                                                                                 | Polen;<br>überregional                          | 1964—1967                                     |
| 2.11.3. <i>Annales Zoologici</i>                                                                                           | Polen;<br>überregional                          | 1965—1968                                     |
| 2.11.4. <i>Fragmenta Faunistica</i>                                                                                        | Polen;<br>überregional                          | seit 1964                                     |
| 2.11.5. <i>The Ring</i>                                                                                                    | überregional                                    | seit 1958                                     |
| <b>2.12. Portugal</b>                                                                                                      |                                                 |                                               |
| 2.12.1. <i>Anais da Faculdade de<br/>Ciências Universidade<br/>do Porto</i>                                                | Portugal;<br>Mittelmeerländer                   | seit 1962                                     |
| <b>2.13. Schweden</b>                                                                                                      |                                                 |                                               |
| 2.13.1. <i>Vår Fågelvärld</i>                                                                                              | Skandinavien;<br>überregional                   | seit 1960                                     |
| <b>2.14. Schweiz</b>                                                                                                       |                                                 |                                               |
| 2.14.1. <i>Der ornithologische<br/>Beobachter</i>                                                                          | Schweiz;<br>überregional                        | seit 1952                                     |
| 2.14.2. <i>Schweizer Naturschutz</i>                                                                                       | Schweiz;<br>überregional                        | seit 1935                                     |
| 2.14.3. <i>Die Vögel der Heimat</i>                                                                                        | Schweiz;<br>überregional                        | seit 1953                                     |
| <b>2.15. Spanien</b>                                                                                                       |                                                 |                                               |
| 2.15.1. <i>Ardeola</i>                                                                                                     | Spanien;<br>Mittelmeergebiet;<br>Nordwestafrika | seit 1960                                     |
| <b>2.16. Republik Süd-Afrika</b>                                                                                           |                                                 |                                               |
| 2.16.1. <i>The Ostrich</i>                                                                                                 | Republik Süd-Afrika;<br>Zentral-Afrika          | seit 1949; lückenhaft                         |
| 2.16.2. <i>Bokmakierie</i>                                                                                                 | Republik Süd-Afrika;<br>Zentral-Afrika          | seit 1948; lückenhaft                         |

|                             |                         |           |
|-----------------------------|-------------------------|-----------|
| <b>2.17. UdSSR</b>          | Region                  | vorhanden |
| 2.17.1. <i>Ornithologie</i> | UdSSR;<br>überregional  | seit 1959 |
| <b>2.18. Ungarn</b>         |                         |           |
| 2.18.1. <i>Aquila</i>       | Ungarn;<br>überregional | seit 1943 |
| <b>2.19. USA</b>            |                         |           |
| 2.19.1. <i>Ebba News</i>    | USA                     | seit 1964 |

Wir sind bemüht, einige Lücken, die aus der vorstehenden Übersicht zu ersehen sind, entweder durch Tausch oder Kauf noch zu schließen.

Die Zeitschriften können jeweils vor den Vortragsveranstaltungen und Stammtisch-abenden im Rahmen der Entleihordnung ausgeliehen werden, soweit sie in gebundener Form vorhanden sind. In Ausnahmefällen sind wir auch zur Fernleihe auf dem Postweg an Mitglieder von „Untermain“ gegen Erstattung sämtlicher Kosten bereit. Entleih-wünsche sind an den Bibliothekar zu richten.

KARL-HEINZ SCHAACK, 605 Offenbach a. M., Groß-Hasenbach-Straße 6

## Persönliches

THOMAS STAY

\* 18. 1. 1899 Heppenheim, † 28. 1. 1970 Heppenheim

Unauffällig war seine berufliche Tätigkeit (er war Schreiner an der Heil- und Pflegeanstalt Heppenheim), unauffällig auch sein Lebensgang, der ihn fest im Banne der Geburtsstadt hielt. Die persönliche Note, der diese knappe Würdigung gelten soll, gab ihm indes das warme Herz, das auf einem langen, stillen Weg durch erregende Zeiten beharrlich schlug für die engere Heimat der Bergstraße, für ihre Menschen, Tiere und Pflanzen. Schade, daß ihm der Wissensdurst nicht den Weg zum Univer-sitätsstudium ebnete. Er hätte das Zeug zum wissenschaftlich geschulten Biologen gehabt.

Da er sich im Dienste aller Schutzbestrebungen fühlte, trieb es ihn jahrzehntelang in den freien Stunden unter Gottes freien Himmel, um ohne fremde Hilfe nachdenkend zu suchen, zu entdecken und zu schauen, was anderen aus Gleichgültigkeit verborgen blieb. So lernte der Autodidakt nicht nur vergleichend zu beobachten, sondern auch das Gesehene sinnvoll zu verknüpfen. Mögen die Schlüsse, die er nach den ihm gebotenen Möglichkeiten zog, nicht immer volle Zustimmung gefunden haben, so brachten sie ihm doch eine innere Bereicherung und eine unverlierbar gestaltete Lebensschau, wovon er noch zehren konnte, als ihm Krankheit die Erbauung in Feld, Wiese und Wald nicht mehr erlaubte. Auch zwischen seinen vier Wänden reichte eine vielseitige Hand-bibliothek aus zum Grübeln über Probleme, die nur vor dem nach innen blickenden Menschen erstehen.

Erstaunlich war das Maß seiner Sachkenntnis auf dem Gebiete der ihn umgebenden Flora und ganz besonders im Bereiche der heimischen Avifauna. Naturfreundliche Kreise der Bevölkerung hatten Gelegenheit, an diesem Wissen teilzunehmen, vor allem wenn sie sich auf den von ihm geführten Exkursionen des Bundes für Vogelschutz dem Reich-tum seiner Belehrungen hingaben. Er war im Raume der Artdiagnose und der Stim-menkunde ohne didaktische Kniffe ein unmittelbar beispielhaft wirkender Pädagoge, der es verstand, viele Herzen für den Naturschutzgedanken zu öffnen und Freude am ernsten Studium des Vogel Lebens zu vermitteln.

Wohlverdientes Ansehen sprach daher aus dem Urteil unverbildeter Menschen, daneben durfte er mit Genugtuung verbuchen, daß ihm der Bund für Vogelschutz schon 1953 das Goldene Ehrenzeichen verlieh, und daß sein engster Landsmann und Freiland-Schüler CLAUD KÖNIG, heute Leiter der Vogelschutzwarte Ludwigsburg, der mitreißenden Begeisterungsfähigkeit des väterlichen Freundes die ornithologische Laufbahn verdankt.



Ebenso fern wie das Bedürfnis nach angelesenem Buchwissen lag seinem schlichten Sinn der Wunsch, eigene Einsichten und Gedanken über die ihm gezogenen Grenzen ausstrahlen zu lassen. Allgemein verständliche Artikel übergab er mehrfach der Heimatpresse. Aus der reinen Vogelkunde sind dagegen nur drei Verlautbarungen bekannt: „Vom Kuckuck und seinem Brutgeschäft“ (Volk und Scholle 14, 1936, S. 150/51), „Das Grünfüßige Teichhuhn“ (Rhein-Main-Spiegel 6, 1938, S. 42/43), „Schwarmweises Auftreten der Türkentaube — Streptopelia decaocto — in Worms a. Rh.“ (Ornithologische Mitteilungen 3, 1951, S. 280). Dem uneigennütigen Beobachter genügte es, die Erfahrungen an andere Sachkundige weiterzugeben. So sind die avifaunistischen Bemühungen im wesentlichen in den „Vögeln Hessens“ (1954) sowie in den „Ergänzungen“ dazu (1968) festgehalten und dadurch einem allzunutzen Vergessen entzogen. Warum es mich drängt, dem alten Freunde ein Gedenkwort zu widmen? Weil ich das Glück hatte, ihn als begabten, in der Praxis geschulten Feldornithologen schätzen zu lernen. Das war in der dem 2. Weltkrieg folgenden Notzeit, als ich ihn aufsuchte, um Material für die hessische Vogelfauna zu sammeln, und später wiederholt noch während der 50er Jahre. Gestützt auf seine Ortskunde, gingen wir die Berghänge der Gemarkung entlang — ohne allerdings die Zaunammer zu finden (!) —, streiften häufiger durch das weitgedehnte Wiesengelände des hessischen Rieds oder tranken auch einmal ein Gläschen Wein eigenen Wachstums im kleinen, schmalen Häuschen. Wenn inzwischen Neubaugebiete, Fabrikanlagen und Autostraßen die flache friedliche Ebene auch entseelt haben, so vergesse ich doch nicht, wie wir uns damals freuten an den Balzflügen und den Gelegen des Großen Brachvogels, an dem vielstimmigen Konzert der Schilfrohrsänger im Bruch, an den Liedern von Blaukehlchen und Nachtigall in den Tongruben, an den Nestern des Schwarzstirnwürgers auf den einsamen Pappeln längs des Schwarzen Grabens an der Weschnitz. Und es wird mir stets in Erinnerung bleiben, daß wir an der Stelle standen, wo 1951 nahe bei den Tongruben mein Begleiter die Wiesenweihe brütend fand, und wo 1956 sein Freund, der Flurschütz RITTERSBERGER, als erster die Uferschnepfe mit den Jungen entdeckte.

Wenn KONRAD LORENZ einmal sagte, daß er unter den großen Biologen keinen gefunden habe, dessen Forschung nicht aus der Freude am Anschauen organischer Schönheit entsprossen sei, so will ich hier hinzufügen, daß auch der nach ursprünglicher, natürlicher Schönheit dürstende Blick des „kleinen“ Feldbeobachters THOMAS STAY die Wurzel war, aus der seine vogelkundlichen Freuden und Erlebnisse erwachsen.

Ich glaube, THOMAS STAY hat es verdient, daß die hessischen Avifaunisten seinen Namen in Hochachtung bewahren.

Dr. Dr. h. c. LUDWIG GEBHARDT

Am 5. 2. 1970 feierte WALTER SALZMANN, Frankfurt am Main, seinen 70. Geburtstag. In Leipzig geboren und dort aufgewachsen kam er nach dem Zweiten Weltkrieg nach Frankfurt am Main. Sein Hauptaugenmerk richtete er auf taxonomische Probleme der Ornithologie. SALZMANN dürfte mit rund 3000 Vogelbälgen eine der größten Privatsammlungen in der Bundesrepublik besitzen. Seit vielen Jahren Mitglied von „Untermain“ stellte er sich immer wieder als Redner ornithologischer Stammtischabende zur Verfügung und konnte den Mitgliedern vielseitige Anregungen für die eigene Arbeit geben. Für seine Verdienste wurde ihm bereits früher das silberne Ehrenzeichen verliehen.

W. KEIL

JOSEF SCHÖNBERGER, langjähriges aktives Mitglied des erweiterten Vorstandes von „Untermain“, beging am 9. 3. 1969 seinen 65. Geburtstag. Er betreut seit vielen Jahren die oologische Sammlung, ist Beringer und Mitarbeiter der Beringungsstelle der Station. Im Bereich des Frankfurter Stadtwaldes gehört er zu den Betreuern des Vogelschutzgehölzes 4b und der „Grastränke“.

W. KEIL

## Mitteilungen der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Hessen

1. Wir veröffentlichen den nachstehenden Schriftwechsel, den wir mit dem Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Forsten als der Obersten Naturschutzbehörde des Landes Hessen geführt haben:

Hessisches Ministerium für  
Landwirtschaft und Forsten

Frankfurt/M., 29. 4. 70

Herrn Minister

Dr. Dr. h. c. TASSILO TRÖSCHER

62 Wiesbaden

Schloßplatz 2

Betr.: Naturschutz in Hessen

Bez.: Hessischer Naturschutztag 1970 (16. 4. 70 in Wiesbaden)

Sehr geehrter Herr Minister!

Wir haben der hessischen Tagespresse vom 17. 4. 70 mit Interesse Auszüge aus Ihrer Eröffnungsansprache zum „Hessischen Naturschutztag 1970“ entnommen. Wir stimmen Ihren Vorstellungen über eine dringend erforderliche Aktivierung des „Umweltschutzes“ zu und wünschen Ihnen Erfolg bei den angekündigten gesetzgeberischen Initiativen.

An Ihren Ausführungen hat uns jedoch ein Passus mißfallen, der von manchen Zeitungen, wie z. B. dem „Wiesbadener Kurier“ sogar in den Schlagzeilen aufgegriffen worden ist. Wir zitieren hierzu die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ vom 17. 4. 70:

„Es geht heute nicht mehr darum, in sektiererischem Trotz etwa seltene Tiere und Pflanzen, alte Bäume oder bizarre Felsen zu bewahren oder um jeden Berggipfel und um jeden Meter Uferschilf zu kämpfen, sondern um einen aktiven Umweltschutz, eine dynamische Umweltgestaltung und eine abgewogene, verantwortungsbewußte Umweltplanung.“

Wir sehen in dieser Aussage eine sehr unglückliche Kontraposition, die den Schutz „seltener Tiere“, auf den sich z. B. die Bemühungen unserer Arbeitsgemeinschaft seit Jahren konzentrieren, als ein sektiererisches Tun abwertet zugunsten eines „aktiven Umweltschutzes“, den wir heute von einer verantwortungsbewußten Legislative als Selbstverständlichkeit erwarten.

In England und Schweden sowie vor allem in den Vereinigten Staaten unterscheidet man sehr klar zwischen „environmental protection measures“ und „nature conservation“, wobei unter dem erstgenannten Begriff „Umweltschutz“ in dem von Ihnen angeführten, unter „nature conservation“ Naturschutz in unserem Sinne verstanden wird, nämlich den Schutz seltener Tiere und Pflanzen sowie ihres Lebensraumes.

Aus Ihren Ausführungen müßten wir eigentlich entnehmen, daß Sie seltenen Tieren und Pflanzen ohnehin keine Überlebenschancen mehr zubilligen, womit Sie sich im Gegensatz zur Zielsetzung internationaler Naturschutzorganisationen wie „International Union for conservation of Nature“, „International Council for Bird Protection“, „International Wildfowl Research Bureau“ und vor allem des „World Wildlife Fund“ befänden. In allen genannten Organisationen ist die Bundesrepublik Mitglied, wenn sie sich auch in nur sehr bescheidenem Umfange an ihren Budgets beteiligt. Auch in dem Prospekt „Landespflege tut not!“ der Hessischen Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege wird in dem Aufgabenkatalog als Position 4 die Erhaltung einer „artenreichen Tier- und Pflanzenwelt“ aufgeführt.

Grundsätzlich möchten wir in diesem Zusammenhang feststellen, daß wir auch weiterhin „seltene Tiere“ sowie ihre Lebensräume schützen und verteidigen werden. Und zwar nicht aus sektiererischem Trotz, sondern aus wohlwollenden rationalen Gründen, die wir hier nur andeuten können:

1. Weil zu den Formen der nichtmanipulierten Freizeitgestaltung, einem sozialen Problem erster Ordnung, auch die Möglichkeit gehören muß, sich mit Pflanzen und Tieren zu beschäftigen.